

Prüfliste für die Einsatzbereitschaft von Rettungswesten

Schiffsart: _____
Schiffsname: _____
Firma: _____

Schiffsführer: _____
Prüfer: _____
Prüfungsdatum: _____

Bemerkung: Die Prüfliste dient zur vorgeschriebenen, jährlichen Wiederholungsprüfung durch einen Sachkundigen gemäß § 43, Nr. 1, DGUV Vorschrift 60 „Wasserfahrzeuge mit Betriebserlaubnis auf Binnengewässern“ (BGV D19). Die Checkliste gilt als schriftlicher Nachweis der durchgeführten Prüfung, wobei eine Kopie als Loseblattsammlung an Bord aufbewahrt werden muss. Wird ein Prüfpunkt mit „nein“ beantwortet, ist die Rettungsweste zur weiteren Veranlassung weiterzuleiten an den autorisierten Wartungsdienst.

Nichtzutreffende Prüfpunkte sind durch den Hinweis „entfällt“ kenntlich zu machen.

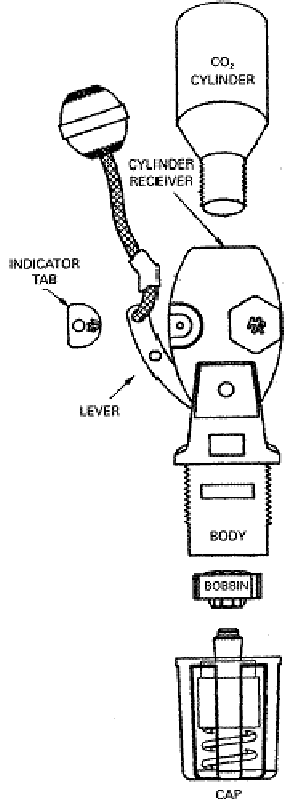
Rettungsweste mit Auslöseautomatik Typ Halkey Roberts

Pos.	Prüfpunkt	in Ordnung		Bemerkung
		ja	nein	
1.	Schutzhülle			
1.01	Zustand der Schutzhülle (z.B. extreme Verschmutzung)			
2.	Auftriebskörper			
2.01	Wartungsintervall gemäß Plakette eingehalten *			
2.02	Zustand des Auftriebskörpers (Risse, Knicke, Verschmutzung, hygienischer Zustand). Zur Überprüfung der Dichtheit wird empfohlen, den Auftriebskörper aufzublasen und nach ca. 12 Std. auf Druckverluste zu überprüfen.			
2.03	Signalpfeife vorhanden und funktionsfähig			
2.04	Zustand des Mundventils - Funktion des Rückschlagventils			
2.05	Kurzbedienungsanleitung vorhanden			
2.06	Schutzhülle der Automatik unbeschädigt			
2.07	Zustand des Leibgurtes			
2.08	Zustand und Vollständigkeit der Beschläge			

* Hinweis: Die Wartung ist unabhängig von der durch die BG Verkehr geforderten Prüfpflicht nach § 43, Nr. 1 DGUV Vorschrift 60 (BGV D19) zu sehen und ergibt sich aus Vorgaben des Herstellers im Rahmen des Produkthaftungsgesetzes.

Die BG Verkehr empfiehlt einen jährlichen Wechsel zwischen Wartung und Prüfung.

Prüfliste für die Einsatzbereitschaft von Rettungswesten

Pos.	Prüfpunkt	in Ordnung		Bemerkung
		ja	nein	
3.01	Zustand des Automatikgehäuses (Schäden, Risse?)			
3.02	Handauslösung betriebsbereit, (metallener Auslösehebel nicht sichtbar, ins Gehäuse eingeklappt und mit Sicherungsklammer gesichert (grün))			
3.03	1. CO ₂ -Patrone herausschrauben und auf Beschädigung prüfen. Die Patrone darf an der Stirnseite des Gewindeteiles kein Loch oder keine Risse haben.			
	2. Spanneinheit abschrauben und Auslösering aus dem Gehäuse herausnehmen. Die weiße Füllung des Auslöseringes muss vollständig sein. Sie darf keine Risse und sonstige Beschädigungen aufweisen.			
	3. Auslösering in das Gehäuse so einsetzen, dass die weiße Füllung nach außen zeigt. Spanneinheit bis zum Anschlag einschrauben. Der grüne Sicherungsknopf muss ca. 2 mm unterhalb der Oberkante der Bohrung sichtbar sein.			
3.04	Ist die vom Hersteller vorgeschriebene Druckgasflasche vorhanden.			
3.05	Ist das Verschlussplättchen der Druckgasflasche unbeschädigt.			
3.06	Ist die Druckgasflasche richtig und „handfest“ eingeschraubt.			
3.07	Ist die Befestigungsschraube der Automatik am Auftriebskörper durch eine Plastikkappe geschützt.			
<p>Wurde die Automatik ausgelöst (Hand- oder automatische Auslösung), ist die Rettungsweste gemäß Betriebsanleitung wieder einsatzbereit zu machen. Hat die Automatik ohne äußeren Anlass ausgelöst, ist die Weste durch den autorisierten Wartungsdienst zu überprüfen.</p>				

(Unterschrift)